



Alles beginnt

mit einer persönlichen – inneren Entscheidung

Der Abschluss zum energetischen Geistheiler

von Bernhard Vogel

Um meine Ausbildung zum Energetischen Geistheiler bei der Schule der Geistheilung nach Horst Krohne® erfolgreich abzuschließen, holte ich das wegen einer Infektion verpasste **Modul 5** (Nebenchakren – Fernanalyse und Fernheilungsmethoden – Hand- und Nageldiagnostik – Heilung – Glaubenssätze) im Februar 2023 bei Dozent Ing. Thomas Gruber im Allgäu nach.

Eine spürbare Vorfriede breitete sich schon Tage zuvor bei mir aus, auch, dass ich neue Menschen kennen lernen würde, die genau wie ich die **Ausbildungsreise** bei der Schule begonnen haben. Das Wochenende hatte sich kurzerhand zu einer sanften Wintersphäre gemausert und die Kurstadt Bad Wurzach, die Heilung und Moor als Kur-Faszinosum verbindet, spiegelte mir behagliche Ruhe und Rückzug wider. All das gefiel mir.

Dozent Thomas Gruber begrüßte herzlich den Teilnehmerkreis. Bis ich alle Eindrücke (die mehrstündige Autofahrt, Ankommen, neue Menschen – neues Umfeld, „Kennen-Lern-Hallos“ mit den Sitznachbarn u.v.m.) verarbeitet hatte und geerdet war, ließ mich der Lehrsatz „Weisheit ist gelebtes Wissen“ aufhorchen, und ab da war ich im Seminar richtig angekommen.

Eine wirkungsvolle Erfahrung sind für mich die anschaulich gelehrt **Fernbehandlungen** gewesen, die mit Hilfe meditativer Visualisierungstechnik am Samstagvormittag gemeinsam praktiziert wurden. Eine Woche vor Seminarbeginn wurde der Teilnehmerkreis per E-Mail vorbereitet und die Anwendungsbereiche, die in festgelegten Zeitfenstern behandelt werden, bekannt gegeben. Jeder von uns nutzte die Zeit um bekannte Mitmenschen auf das



Projekt einzustimmen. Lag die Zustimmung vor, die Grundvoraussetzung ist, kam die Person in den Genuss der Fernheilung. Die Anwendungsbereiche sind gewesen:

- Personen, die an körperlichen Schmerzzuständen leiden;
- Menschen mit Kopfschmerzen, Schlafstörungen oder allgemeinen Krankheitsmustern
- und Mitmenschen mit schwachem Lebenswillen, bettlägerigen Personen oder Burnout-Patienten.

Meine italienische Halbschwester Nicoletta, die ich erst 2006 nach Lüften eines Familiengeheimnisses kennenlernte und seitdem meine Herzensschwester ist, hatte mir sofort ihre Zustimmung für die dritte Gruppe gegeben. Seit der Corona-Pandemie fühlt sich Nicoletta müde und ausgebrannt. Dank elektronischer Übersetzer verständigen wir uns zwischenzeitlich gut. Bei persönlichen Treffen nutzen wir einfach die präsente Herzenssprache, die für beide Familien bereichernd und erfüllend ist.

Insgesamt 9 Heiler:Innen haben sich dann mit offenen Herzen und unter Einladung ihrer Geistigen Führung meditativ eingestimmt. Jede der angemeldeten Personen wurde liebevoll in die Glaspypiramide – aus orangem Licht – hinein visualisiert, wobei **eine gute Energie-Verbindung** zwischen Mutter Erde und Himmel geschaffen wurde. Dozent Thomas Gruber hat dann für jeden Klienten eine Fürbitte gesprochen, die mir mit folgendem Wortlaut in Erinnerung blieb:

Wir bitten euch, die Geistige Welt, – Nicoletta Grisolia aus Mailand – den Heilstrom so lange weiter fließen zu lassen, wie es nötig ist, um bestmögliche Harmonie und Heilung und eine gesunde Grundenergetisierung für diesen Menschen zu erreichen.

Nach diesen Worten verspürte ich mit einmal – am ganzen Körper – eine starke, liebevolle und großartige Energie, wie ich sie nie zuvor bei spiritueller Arbeit erleben durfte. In diesem Moment war mir bewusst, dass die Seelen-Verbindung zu meiner Schwester vollständig dagewesen sein muss, und, so meine Einschätzung, auch bei ihr eine Wirkung entfaltet haben dürfte.

Einen Tag später schrieb mir meine Schwester eine Whats-App-Nachricht, dass sie sich viel leichter – besonders in den Schultern – fühle, und sich freute, dass es überhaupt möglich ist, über rund 400 km Heil-Energie bzw. Heil-Informationen zu übermitteln.

Auch bei den übrigen Teilnehmern lagen erfreulicherweise überwiegend befriedigende, gute aber auch sehr gute Ergebnisse vor, wo zum Beispiel Schmerzen bzw. körperliche Einschränkungen sich erheblich verbessert haben.

Wie ist so etwas möglich? – Noch im Seminar wurde mir bewusst, dass auch die bisher von mir eher weniger beachtete Fernheilung die Quelle für Gesundheit und Heilung sein kann, und dass offenbar der Klient nicht sofort in die Erkenntnis gehen muss sowie der Grundverursacher nicht aufgelöst zu sein scheint. Natürlich war mir die Fernheilung aus Büchern und vorherigen Ausbildungswegen bekannt. Dass allerdings so gute (unsichtbare) Kommunikationswege zu den hilfeschuchenden Menschen möglich wurden, hat mich bestärkt, dieses Heil-Repertoire künftig viel mehr zu nutzen.



Dennoch habe ich mir noch Wochen nach dem Seminar über mögliche **Ursachen der positiven Wirkweisen** einer Fernheilung Gedanken gemacht. Gerne teile ich sie mit Ihnen, wobei ich mir sicher bin, dass die Aufzählung unvollständig sein wird:

1. dass **das Kollektiv** der Höheren Selbste und der Seelen vermittelt haben,
2. dass der unerschütterliche **Wunsch und der Glaube** aller Heiler – Mitgefühl, Liebe und Heilung fließen zu lassen – den Heilerfolg begünstigt haben



3. dass die körperlichen Lebenserhaltungs- und Steuerungssysteme der Hilfesuchenden die Heil-Information annehmen (materialisieren) konnten.



Der Teilnehmerkreis dankte Ing. Thomas Gruber für die erfolgreiche Praxis-Arbeit. Und auch später kamen immer noch positive – wertschätzende Feedbacks von Mitmenschen, die über gesundheitliche Verbesserungen berichteten.

Die Nebenchakren, ein besonders spannendes Thema in dieser Jahresfortbildung der Schule, ließen mich aufhorchen. Die Kombination therapieresistenter Klienten und medialer Durchsagen der Geistigen Welt, so beschreibt es Horst Krohne in seinem Buch „**Geheimnis Lebenskalender**“, haben weitere Wege der ganzheitlichen Heilung aufgedeckt.

Der Sonntag stand für die **Heilarbeit mit Klienten**. Erstmals hatte mich meine Frau Gaby bei einer Fortbildung der Schule begleitet und sich für eine Behandlung angemeldet. Dozent Thomas Gruber hat zeitanteilig und professionell der Heilsitzung beigewohnt und da, wo geboten, Bearbeitungsimpulse in alle Richtungen gegeben.

Sabine, Ilona und Christian nahmen sich der Wünsche und gesundheitlichen Projekte von Gaby an. Durch gezielte, einfühlsame Fragen wurden die elementaren Beschwerden verdeutlicht bzw. eingeordnet. Nach diversen Messungen der Chakren sind die nicht miteinander kommunizierenden Chakren mit gepolten Händen verbunden worden.

Auch der Lebenskalender, ein **energetisch-geistiges Band**, das sich vom Scheitelpunkt des Kopfes

über den Hinterkopf bis zum Atlas zieht, wurde ebenso mit Hilfe eines Vivometers (Einhandrute) mit Abtastelektrode „vermessen“, womit Turbulenzen – gemeint sind unbewältigte Lebensereignisse – aus der Vergangenheit aufgespürt werden. Durch Anfragen des zeitlichen Zusammenhangs werden auf Klienten-Seite Lebensereignisse teils wieder bewusst, die zuvor noch unbewusst mitgetragen wurden. In dem behutsamen Dialog kamen auch bei Gaby (vermeintlich vergessene bzw. verdrängte) Erinnerungen zu Tage. Die aufgedeckten Sphären im Lebenskalender wurden in Zusammenarbeit mit der Geistigen Welt nebst einer Fürbitte harmonisiert.

Alle angewandten Behandlungsformen erfolgten mit gepolten Händen. Hierbei fließt die heilende Energie aus den Handchakren und den Meridianen.

Berührende Tränen und Freude waren der Schlussmoment der erfolgreichen Heil-Sitzung.

Weiterer Höhepunkt für mich war, dass **Ing. Thomas Gruber**, den ich sehr wertschätze, mir persönlich das Schluss-Zertifikat zum energetischen Geistheilender der Schule der Geistheilung nach Horst Krohne® im Teilnehmerkreis feierlich überreichte. Das **Modul 6** mit Abschlussprüfung hatte ich bereits im Dezember 2022 in Gstadt (Chiemsee) bei der Dozentin Claudia Richter absolviert.

Die große **therapeutische Ausbildungsreise** von immerhin 200 Unterrichtsstunden und teils vorgelegten Workshops ist einerseits geschafft, andererseits stehen weitere Ausbildungen an. Ing. Gruber berichtete, dass die Schule ein weiteres **Modul „Medialität“** entwickeln möchte, um Heilern und Heilerinnen den tiefergehenden Dialog mit der Geistigen Welt behutsam zu vermitteln.

Mein großer DANK gilt allen Menschen, die ich in diesem Modul und in allen übrigen Seminaren der umfassenden Ausbildung kennenlernen durfte. Eine herzliche Umarmung verdient **die Organisatorin, Michaela Jung**, die bewundernd liebevoll für ALLE sorgte.

Jetzt wird sich zeigen, inwieweit das erlernte Praxis-Wissen dauerhaft im Kollektiv bei den Mitmenschen Anwendung findet. Die Klientenarbeit hatte bei mir bereits nach Modul 4 (Lebenskalender) begonnen.

Damit die persönliche Weiterentwicklung als „energetischer Heiler“ wachsen kann, sind **Sabine, Ilona** und ich auf die kreative Idee gekommen, ein



sprudelndes Austauschformat mit dem Namen **„DREI nach 10“** zu entwickeln und die nächsten Monate zu erproben. Persönliche Treffen sind aufgrund beträchtlicher Entfernungen selten möglich, sodass wir uns alle drei Wochen um 10.00 Uhr zu einer Telefonkonferenz einfüdeln. Spezielle **Erfahrungen aus der Heilarbeit mit Klienten** werden im Kontext mit dem erlernten Ausbildungswissen vertraulich, konstruktiv und (selbst)kritisch ausgetauscht. Jeder äußert das, was er denkt. Diese Ehrlichkeit hat einen ausgezeichneten Nährboden, tiefergehende Dimensionen unseres Menschseins zu erkennen, die uns alle überrascht hat. Hierbei dürfen Gefühle, Gedanken und Emotionen frei und geschützt fließen, sodass unsere neue **Heil-Oase** auch jeden Einzelnen heilt.

Beim nächsten Zusammenkommen stelle ich einen „**Probenvortrag**“ über die **erlernte Heilkunde** der Schule vor, den ich am 06. Juli um 18.00 Uhr im Haus von ERIKA, Mellek 7, 84358 Schneizlreuth präsentieren werde. Auf die Verbesserungsempfehlungen von Ilona und Sabine bin ich schon heute neugierig. Wie : – „**Leben vom Leben lebt (Horst Krohne)**“, **lebt Lernen vom Lernen**. – Das macht Freude.



Bernhard Vogel ist gelernter Immobilien-Fachwirt und vermittelt seit 2005 mit seiner eigen gegründeten Firma **abv-Immobilien®** jeden Immobilientyp ~ in ganz BAYERN. Sein Hauptanliegen ist: **Leichtigkeit & Freude im Business**. Im

Laufe der Jahre ist ihm im Berufsalltag bewusst geworden, dass die Vermittlung von Immobilien auch etwas mit den Seelenplänen zu tun haben könnte. Somit hat das Tagesgeschäft für Bernhard eine ganz neue und verbindende zwischenmenschliche Bedeutung erhalten, die den „**Sinn des Lebens**“ und den „**Sinn des Handelns**“ von uns allen erfahrbar macht. Weitere Informationen unter: www.abv-immobilien.de bzw. info@gesundheitsdenken.de. Bei Fragen oder einfach einem guten Gespräch: 08562-962 924 .

Anmerkung der Redaktion: Dieser Beitrag stammt von einem externen Verfasser, für den Inhalt wird keine Haftung übernommen.

